

Grünau steht zu seinen Ecken und Kanten, denn die Großwohnsiedlung ist sozialer, kultureller, grüner und wohnlicher als manch einer erwartet. In diesem Stadtteilprofil haben Grünauer Bürgergruppen und Aktive ihre Sicht auf das Viertel festgehalten, Stärken und Potenziale herausgearbeitet und Ziele für die Zukunft festgelegt. Sie machen den Reiz der Siedlung an den Selbstverständlichkeiten fest, die es auch für Nicht-Grünauer zu entdecken gilt.

# GRÜNAU ZEIGT PROFIL

A small illustration of a green tree and a person walking, positioned to the right of the word 'PROFIL' in the title.

Grünau zeigt Profil



Volker Tauer, Kulturmanager, in Grünau aufgewachsen, mit Tochter Ava

Grünau zeigt Profil



Monika Krusche, Verkäuferin, in Grünau seit 1989

Annette Czekalla, Friseurmeisterin, in Grünau seit 1990



Bianka Herrmann, Mutter, in Grünau seit 1989, mit Tochter Emily







Tony Lehmann (l.), Schüler, in Grünau seit 2007

Alicia Chilcott, Schülerin, in Grünau zu Besuch

Andreas Elbrecht (r.), Berufsschüler, in Grünau seit seiner Geburt



Werner Neupert, Handwerker, in Grünau seit 1980



Helmut Kautz, Rentner, in Grünau seit 1995





Monika Nöcker, Rentnerin, in Grünau seit 1981



Bernd Puckelwaldt, Rentner, in Grünau seit 1978



Matthias Müller-Findling, Sozialarbeiter in Grünau seit 1998



Margrit Hanisch, Schulleiterin, in Grünau seit 2005



# Grünau lebt von seinen Bürgern



## Wandel mitbestimmen

Grünau ist ein Traum, hieß es in den wohnungsknappen DDR-Zeiten bei den Leipziguern. Moderne Wohnungen mit komplett eingerichteten Bädern, warmem Wasser und Balkonen machten den damals jungen Stadtteil im Leipziger Westen zu einer beliebten Adresse.

Das ist heute nicht anders: Die Grünauer fühlen sich wohl in ihrem Viertel – trotz der wechselhaften Entwicklung der letzten beiden Jahrzehnte. Der drastische Bevölkerungsrückgang, der damit einher gehende Rückbau und die sozialen Veränderungen haben die starke Identifikation der Bewohner für ihr Viertel nicht ins Wanken bringen können.

Doch strahlt das positive Selbstverständnis bisher kaum über die Stadtteilgrenzen hinaus. In der Außenwahrnehmung verhindern Begriffe wie „Platte“ und „sozialer Brennpunkt Leipzigs“ einen unvoreingenommenen Blick auf den Stadtteil. Es wird übersehen, wie sehr sich Grünau in den letzten Jahren Schritt für Schritt verändert hat, wie Wohn- und Lebensqualität gewachsen sind.

Den positiven Werdegang gestalten die Grünauer Bürger selbst entscheidend mit – sie mischen sich ein und melden sich zu Wort, wenn es um die Zukunft des Stadtteils geht. Die Zeiten, in denen sie vom Abriss eines benachbarten Hauses erst erfuhren, als die Bagger bereits anrückten, sind längst vorbei. 2007 gelang es, diese Mitbestimmung in dem derzeit wichtigsten kommunalen Strategiepapier für die Großwohnsiedlung Grünau, der „Entwicklungsstrategie Grünau 2020“, fest zu verankern.

Mit dieser Strategie legte die Stadt Leipzig ihre Leitlinien für die infrastrukturelle und städtebauliche Neuausrichtung des Stadtteils vor und gibt ein klares Bekenntnis zur nachhaltigen Zukunft des Stadtteils ab. Gleichzeitig wurde in diesem Papier die Forderung der Grünauer als offizieller Auftrag festgehalten: Es soll ein Stadtteilprofil von Grünau mit den Grünauern erarbeitet werden.

### **Was ist eigentlich ein Stadtteilprofil?**

Profile heben charakteristische Merkmale hervor. Sie zeigen das Gesicht eines Stadtteils, indem sie Eigenschaften benennen und herausstellen. Dieses Stadtteilprofil beschreibt aus der Innensicht der Bürger gegenwärtige Qualitäten und zukünftige Herausforderungen. Es vermittelt ein Bild vom Leben in diesem Viertel und gibt Impulse für zukünftige Aufgaben. Es ist zugleich auch der Ausgangspunkt für mögliche Veränderungsschritte: Erst wenn bewusst wird, was vorhanden ist, kann erkannt werden, was gelungen ist und wo Verbesserungen nötig sind.

Mit dem Festschreiben der Grünauer Stärken spiegelt sich nicht nur die positive Identifikation der Bewohner mit ihrem Stadtteil wider. Das Stadtteilprofil Grünau formuliert gleichzeitig eine Leitlinie für die Zukunft des Viertels, die regelmäßig überprüft, überarbeitet und angepasst werden kann.

Neben so genannten „harten“ Faktoren wie Wohnungsangebot, demografische und soziale Aspekte sowie der Verkehrsanbindung sind es zu einem großen Maß auch „weiche“ Faktoren, die einen Stadtteil attraktiv gestalten. Dazu gehören Aktivitäten unterschiedlicher Interessen- und Altersgruppen sowie Freizeit-, Sport- und Kulturangebote oder Erholungsmöglichkeiten. Besonders diese „weichen“ Standortfaktoren können entscheidend durch das vielseitige Engagement der Bewohner und lokaler Akteure beeinflusst werden. Und dazu lädt das Stadtteilprofil ein – zum Mitgestalten.

### **Ein gemeinsamer Prozess**

Am Anfang stand die Frage: Welche Themen charakterisieren die Leipziger Großwohnsiedlung Grünau und sind daher für das Stadtteilprofil relevant? Daraus kristallisierten sich drei Arbeitsgruppen aus Grünauer Bürgergruppen heraus, die sich fortan jeweils einem Schwerpunktthema widmeten: „Bildung“, „Kunst, Kultur und Sport“ sowie „Ökologische Modellsiedlung und Wohnen im Grünen“. Nachdem erste Ergebnisse in den Gremien diskutiert und in der Stadtteilzeitung Grün-As veröffentlicht wurden, folgte im Oktober 2009 die Präsentation

des Zwischenstands im großen Rahmen. Auf dem Forum Grünau, der öffentlichen Diskussionsplattform für alle Grünauer Bürger, stellten die drei Gruppen ihren Arbeitsstand vor.

Die Einladung stieß auf reges Interesse. In drei moderierten Gesprächskreisen, durchgeführt in der innovativen Workshop-Methode „World Café“, informierten sich die Bürger über den Status quo des Prozesses und prägten ihn in einzelnen Diskussionsrunden mit: Kritik, Anmerkungen und Vorschläge zu den einzelnen Teilbereichen wurden aufgenommen und komplettierten schließlich das Bild des Profils.

Seit 2009 sind auch die in Grünau ansässigen Wohnungsunternehmen mit einer eigenen Arbeitsgruppe am Vernetzungsprozess beteiligt. Das Stadtteilprofil wurde daraufhin um den vierten Schwerpunkt „Wohnungsqualität“ erweitert.

### **Grünau zeigt Profil**

Mit dem gemeinschaftlich erarbeiteten Stadtteilprofil reflektieren die Bürger von Grünau ihr Umfeld und lassen ihren Stadtteil mit eigenen Augen erleben. Die nun vorliegende Broschüre bündelt erstmals die erarbeiteten Schwerpunkte – als vielseitig wahrnehmbare Wegmarke im Prozess des Stadtteilprofils.

Grünau hat sichtbare und unsichtbare Qualitäten. Beide kommen in dieser Broschüre vor. Sichtbar werden sie auf den zahlreichen Bildern aus Grünau, die authentisch für sich sprechen. Die Unsichtbaren kommen in Kurztexten zu Wort. In ihrer Gesamtheit dürften sie bestätigend für die Grünauer und überraschend für die Außenstehenden wirken – ganz gleich, ob Nicht-Grünauer und potentielle Neu-Grünauer im Allgemeinen, oder junge Familien, kulturell Interessierte, Umweltbewusste, Investoren, Journalisten und Politiker im Speziellen.

So erreicht die Broschüre ein Ziel des Stadtteilprofils: Grünau wirkt aus sich selbst heraus am stärksten.



### **Die Akteure des Stadtteilprofils und ihre Rollen**

Ein Stadtteilprofil entsteht nicht von allein – es wird initiiert, diskutiert, geprägt und verwirklicht von verschiedenen Akteuren. In Grünau liefen mehrere Stränge zusammen. Mit dem Quartiersrat, dem Quartiersmanagement sowie dem Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung agierten drei Institutionen auf administrativer und konzeptueller Ebene.

Die Arbeitsgruppen beschäftigten sich wiederum konzentriert mit einem der vier ausgewählten Profilbausteine. Nicht zuletzt waren es auch die Grünauer Bürger, die ihr Stadtteilprofil durch eigene Anregungen mit voran gebracht haben. Diese Aufstellung gewährt einen Überblick über die Akteure und deren Rollen.

#### **> Quartiersrat Grünau (QR)**

Federführendes Gremium im Prozess. Der QR besteht als zentrale Vereinigung aus Bürgern und Vertretern verschiedener Grünauer Netzwerke und Institutionen. Er übernimmt Entscheidungs- und Kontrollfunktionen.

#### **> Quartiersmanagement Grünau (QM)**

Geschäftsstelle des Quartiersrates, Informant und Organisator. Das QM behält den Gesamtprozess im Auge, nimmt Ideen auf, trägt sie an Netzwerke weiter und gibt konzeptionelle Unterstützung. Es informiert auf seiner Website sowie im Grün-As und organisiert bürgerbeteiligende Veranstaltungen wie das Forum Grünau.

#### **> Stadt Leipzig – Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung (ASW)**

Berater und Finanzgeber. Das ASW begleitet seit der Erarbeitung der „Entwicklungsstrategie Grünau 2020“ und vom Stadtrat Leipzig beauftragt den Gesamtprozess beratend und finanzierend. Als Auftraggeber des QM ist es dicht an Organisations- und Entscheidungsprozesse angebunden.

#### **> Bildungsverbund Campus Grünau**

Verantwortlich für den Profilbaustein „Von Grünau lernen“. Im Zuge der Entwicklung zu einem flächendeckenden Verbund erarbeiteten die Mitglieder der Bildungseinrichtungen des Stadtteils das Thema „Bildung“ und stecken schon mitten in der Umsetzung der Bildungsziele.

#### **> AG Kunst, Kultur und Sport**

Verantwortlich für den Profilbaustein „Kreatives Grünau“. Kunst, Kultur und Sport wurden als wesentliches Merkmal in Grünau ausgemacht. Dafür fanden sich Kulturschaffende und Sportanbieter in der AG für die Erarbeitung des Stadtteilprofils zusammen und arbeiten derzeit an der Umsetzung erster Ziele.

#### **> Agendagruppe Grünau**

Verantwortlich für den Profilbaustein „Grünau lebt grün“. Die lokale Agendagruppe hat im Vorfeld des Prozesses Themen wie Nachhaltigkeit und ökologische Modellsiedlung als Vision für Grünau eingebracht. Für das Stadtteilprofil hat sie den Baustein „Städtisch wohnen – naturnah leben“ entwickelt, der im Zuge der Mitarbeit der AG Wohnungswirtschaft geschärft wurde und sich nun auf „Grünau lebt grün“ konzentriert.

#### **> AG Wohnungswirtschaft**

Verantwortlich für den Profilbaustein „Man wohnt in Grünau“. Es ist ein vom QM initiiertes Netzwerk aus Vertretern der Wohnungswirtschaft in Grünau, das sich für das Stadtteilprofil den Themen Wohnungsqualität und Zusammenarbeit der Wohnungsunternehmen in Grünau annimmt.

#### **> Grünauer Bürger**

Haben den Prozess angeregt, werden über das Forum Grünau in den Prozess eingebunden und u.a. im Grün-As regelmäßig über den Fortgang informiert. Sie leben das Stadtteilprofil. Und gestalten es täglich mit.

# Ergebnis: Das Stadt- teilprofil Grünau

Grünau steht zu seinen Ecken und Kanten und nutzt sie für seine charakteristische Lebensqualität. Diese zeigt sich in einem hochwertigen, geschlossenen Bildungssystem, im hohen kulturellen Engagement von innen heraus sowie vielfältigen Formen urbanen Wohnens mit ökologisch-nachhaltigen Potentialen.

**Von Grünau lernen** Grünau besitzt ein qualitativ hochwertiges, gut vernetztes System mit geschlossenen Bildungsketten, kurzen Wegen und einer engen Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Bildungseinrichtungen. So ist ein lebenslanges und vielseitiges Lernen mit reibungslosen Übergängen von Anfang bis ins hohe Alter in einem Stadtteil möglich.

**Kreatives Grünau** Kunst, Kultur und Sport wirken in Grünau für die Grünauer als ein fest verankerter Teil des Lebens. Eine Vielzahl von kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen prägt das Kulturleben Grünaus, das von den Bewohnern aktiv mit gestaltet wird. Neben etablierten kulturellen Höhepunkten ist Raum für innovative Ideen an neuen oder vorhandenen Orten, die über die Stadtteilgrenzen hinaus strahlen.

**Grünau lebt grün** Naherholung und Wohnen vermischen sich zwischen den Grünauer Häusern auf besondere Weise. Vorhandene Freiflächen und die raumgreifende Bebauung bieten großes Potential für Experimente und Visionen wie neue Gärten und urbane Landwirtschaft. Moderne Heiz- und Regeltechnik sowie der Einsatz alternativer Energien zeigen Chancen für einen ökologisch-nachhaltigen Wohnstandort auf.

**Man wohnt in Grünau** Grünau hat die standardisierte Bauweise sowie die geringe Anzahl an Eigentümern als Vorteil erkannt. Mit Betriebskosten senkenden Umbauten, individuell gestaltbaren Wohnräumen und dem Entwickeln neuartiger Wohnformen positioniert sich Grünau als urbaner und innovativer Stadtteil mit hoher Lebensqualität.



# Von Grünau lernen

Grünau besitzt ein qualitativ hochwertiges, gut vernetztes System mit geschlossenen Bildungsketten, kurzen Wegen und einer engen Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Bildungseinrichtungen. So ist ein lebenslanges und vielseitiges Lernen mit reibungslosen Übergängen von Anfang bis ins hohe Alter in einem Stadtteil möglich.

Kinder und Jugendliche brauchen hochwertige Bildungsnetze vor Ort, um im Schulalter nicht den Anschluss zu verlieren. In Grünau sind die Bildungsketten eng miteinander verknüpft und die Einrichtungen untereinander in einem permanenten Austausch. Dafür sorgt der Bildungsverbund Campus Grünau – eine in Leipzig einzigartige Plattform, die Grünauer Bildungsstätten regelmäßig an einen Tisch bringt, um über aktuelle Herausforderungen und zukünftige Perspektiven zu diskutieren. Ein ebenso ansehnliches wie praktisches Ergebnis des Bildungsverbundes Campus war die Veröffentlichung des Grünauer Bildungskatalogs, in dem alle Kindertagesstätten, Schulen und Bibliotheken des Stadtteils mit ihren spezifischen Profilen vorgestellt werden. Bezeichnend für Grünau: die kurzen Wege, auf denen Kinder sicher von der Wohnung zu den Lernorten gelangen. Auf dem Lernfest konnten Eltern bereits dreimal je einen Tag lang in lockerer Atmosphäre den Bildungsstandort Grünau in seiner ganzen Vielfalt kennen lernen. Um die Elternkompetenz weiter zu stärken, plant die Stadt Leipzig, zehn Kindertagesstätten zu Familienzentren mit Elterncafé, Gemeinschaftsräumen und pädagogischen Kursen und Veranstaltungen auszubauen – allein drei davon werden in Grünau entstehen, wo bereits erste Ansätze für solch ein Projekt realisiert wurden.

Bildung beginnt schon vor der Schule, z.B. im Mütterzentrum, und endet nicht mit dem Schulabschluss. In Grünau wird aus- und weitergebildet. Etabliert hat sich dafür neben den Stadtteilbibliotheken und der Volkshochschule Leipzig auch die Berufsakademie Sachsen, die eine praxisnahe Kombination aus Studium und Berufsausbildung bietet. Damit verlaufen die Bildungsübergänge für jedes Alter in Grünau so nahtlos wie kaum sonst in Leipzig.

## Zahlen und Fakten

- 1 Mütterzentrum kümmert sich um werdende und frisch gebackene Eltern sowie um deren Kinder in den ersten Lebensjahren.
- 19 mehrheitlich integrative Kindertagesstätten begrüßen die Kleinen.
- 8 Grundschulen begeistern Schulanfänger für den Schulalltag.
- 6 Horte kümmern sich um die Nachmittage der Schüler.
- 1 Freie Schule versteht sich als Alternative.
- 4 Förderschulen intensivieren den Unterricht.
- 2 Mittelschulen führen zu anerkannten Abschlüssen.
- 1 Montessori-Schulzentrum mit gymnasialem Zweig vertraut der Pädagogik von Maria Montessori.
- 1 Gymnasium führt Schüler zum Abitur.
- 3 Berufliche Schulzentren bilden aus.
- 1 Berufsakademie bildet aus und weiter.
- 1 Volkshochschule bietet Lernen für jedes Alter.
- 3 Stadtteilbibliotheken rufen nach Leseratten.
- 1 Bildungsverbund Campus Grünau bringt all diese Einrichtungen zusammen.

Quelle: Bildungsverbund Campus Grünau

## Fünf Ziele für die Zukunft

- > Bildungsketten geschlossen halten, Übergänge erleichtern und so die Bildungslebensläufe in Grünau optimal gestalten
- > Zusammenarbeit und Qualifizierung der Einrichtungen im Campus Grünau verstetigen
- > Elternarbeit voranbringen und Familienzentren ausbauen
- > Vernetzung der Bildungsangebote mit Kinder- und Jugendhilfe und anderen Sozialpartnern fördern
- > Moderne, sanierte und dem Bedarf angepasste Bildungsstandorte ausbauen













„Die kleinen Paganinis“ der Ringelnetz-Schule





# Ringelnatz-Schule



## Vorbild im Netzwerken

### Bildungsverbund Campus Grünau und Lernfest

Erfahrungen austauschen, Probleme diskutieren, nach gemeinsamen Lösungen suchen – im Vernetzen der verschiedenen Bildungs- und Erziehungseinrichtungen ist Grünau Spitzenreiter. Der Bildungsverbund Campus Grünau trägt zur engeren Zusammenarbeit sämtlicher Bildungsakteure bei. Einzigartig ist auch das eintägige Lernfest im Allee Center, bei dem sich zuletzt über 10.000 interessierte Eltern über alle Grünauer Einrichtungen informierten.

## Kreativer Jungbrunnen mit Profil

### Max-Klinger-Schule

Max Klinger wäre stolz: das Grünauer Gymnasium ist mit seinem künstlerischen, gesellschafts- und naturwissenschaftlichen Profil überaus attraktiv. Chöre, Kunstprojekte, Aufführungen sowie ein breites Leistungskursangebot in der Oberstufe sprechen für sich. Die moderne technische Ausstattung fördert zudem den Umgang mit Neuen Medien – so beteiligen sich an der schulübergreifenden Online-Zeitung „Green(au) Wave“ auch Klingerschüler.

## Schatzkammern des Wissens

### Bibliotheken in Grünau

Vor Ort lesen und die Welt entdecken – neben den Schul- und Hausbüchereien einiger Wohnungsbaugenossenschaften verfügt Grünau mit drei Stadtteilbibliotheken über eine hervorragende Bildungsinfrastruktur für die Freizeit oder als schulische Ergänzung. 25.000 Medien in jeder Außenstelle – von Belletristik, Sachliteratur und Zeitschriften bis zu CDs und DVDs – stillen den Wissensdurst der Grünauer aller Altersklassen. Für Kinder und Jugendliche engagieren sich die Außenstellen mit spezieller Programmarbeit. Neben der Ausleihe bietet jede Bibliothek verschiedene Räume sowie die entsprechenden technischen Voraussetzungen zur Mediennutzung vor Ort.

## Freies Lernen in Grünau

### Montessori-Schulzentrum

Grünau bietet Raum für alternative Schulformen. Das Bischöfliche Maria-Montessori-Schulzentrum leuchtet weit hinaus – nicht nur wegen der auffallenden Fassade. Als Schulzentrum mit Grundschule, Mittelschule und Gymnasium vereint es die freie Montessori-Pädagogik mit ganztägigen Bildungsangeboten in jeder Schulphase. Alle Schularten bieten zudem Kindern mit Behinderungen integrative wie auch individuelle Fördermöglichkeiten. Im nahe gelegenen Montessori-Kinderhaus kommen bereits Vorschulkinder mit der freien Pädagogik in Kontakt.

## Zusammenhalt fördern

### Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Caritas

Die Grünauer halten zusammen – besonders deutlich wird dies an Orten wie dem Kinder-, Jugend- und Familienzentrum der Caritas. Als Begegnungsstätte mit Unterstützungsangeboten fördert das Zentrum soziale Netze – generationsübergreifend und flexibel. Angebote zur Kinder-, Jugend- und Familienberatung und Gewaltprävention sowie zur kreativen Freizeitgestaltung können wahrgenommen werden. Seit 1994 unterstützt das Zentrum mit seiner Arbeit den sozialen Zusammenhalt in Grünau.

## Gute Noten von Anfang an

### Joachim-Ringelnatz-Schule

Mit acht Grundschulen ist das Netz für die ersten Bildungsjahre in Grünau so eng ausgebaut, dass die Wege zur nächsten Schule kurz bleiben. Jede Einrichtung hat ihr eigenes Profil: Die komplett sanierte und behindertengerechte Ringelnatz-Schule bietet beispielsweise als Schule mit Ganztagsangeboten neben ihren facettenreichen Unterrichtsformen auch zahlreiche Hortangebote an. Die musikalische Grundausbildung und das Klassenmusizieren mit allen Schülern stellt eine Besonderheit dar. Der neu erbaute Mehrzwecksaal und der umgestaltete Schulhof bieten den richtigen Raum für die Kreativität.

## Lernen bis ins hohe Alter

### Volkshochschule Leipzig in Grünau

Sprachen lernen, fit bleiben, kreativ sein, die Computerwelt erkunden, erfahren, was im Stadtteil passiert – die Volkshochschule Leipzig bietet ein abwechslungsreiches Bildungsprogramm für jeden. Seit 1993 ist sie mit ihren Stadtteilangeboten in Grünau präsent – ein Standortvorteil, den in Leipzig neben Grünau nur Paunsdorf für sich beanspruchen kann. Als Volkshochschule der kurzen Wege lädt sie mit fast 100 Kursen in jedem Semester an verschiedenen Orten in Grünau zum lebenslangen Lernen ein.



# Kreatives Grünau

Kunst, Kultur und Sport wirken in Grünau für die Grünauer als ein fest verankerter Teil des Lebens. Eine Vielzahl von kulturellen Einrichtungen und Veranstaltungen prägt das Kulturleben Grünaus, das von den Bewohnern aktiv mit gestaltet wird. Neben etablierten kulturellen Höhepunkten ist Raum für innovative Ideen an neuen oder vorhandenen Orten, die über die Stadtteilgrenzen hinaus strahlen.

So homogen die Architektur des Stadtteils von außen wirkt, so vielschichtig gestaltet sich das kulturelle Leben dahinter. Kultur ist für die Grünauer ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Und sie gestalten ihr Programm mit zielstrebigem Engagement selbst. Im KOMM-Haus finden beispielsweise neben Puppentheater, Märchenstunden sowie Jugendkino und Disko-Abenden auch Ausstellungen und Kabarett für Erwachsene statt. Senioren fühlen sich beim Tanzen, Sporttreiben und Theaterspielen wohl.

Alltäglicher Sport zieht auch aus der Ferne Interessenten an – etwa zum Klettern oder in die Skatehalle. Das Kreativzentrum ist eine ganz besondere Adresse zur kulturellen Selbstverwirklichung in Grünau – hier werden täglich Musik-, Tanz- und Kreativ-Workshops angeboten. Als wiederkehrende Höhepunkte haben sich das Grünauer Tanzfest mit bis zu 20 Grünauer Tanzgruppen und das Tanz- und Musikfest JuniFreunde, bei dem an einem Tag an sieben Orten über 300 Künstler auftreten, einen Namen gemacht. In Grünauer Hand liegt auch die Kulturinsel im Schönauer Park – eine Veranstaltungsreihe mitten im Grünen zu wechselnden Themen. Der Kultursommer ist das Großereignis, zu dem Leute aus der ganzen Region anreisen, eröffnet wird es in der Paulus-Kirche. Grünau ist ein Stadtteil im steten Wandel. Dadurch eröffnen sich hier immer wieder auch spannende Räume für temporäre Kunst. So bespielte das Theatrium bereits ein Abrisshaus als Kulturobjekt, und neben Studenten der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst nahm in der Vergangenheit auch das Projekt zwischengrün den öffentlichen Raum in Beschlag. Grünau überrascht sich selbst und andere immer wieder aufs Neue.

## Zahlen und Fakten

- 50** und mehr Veranstaltungen finden allein im jährlichen Grünauer Kultursommer statt.
- 15** Sporthallen stehen für alle Trainingsarten offen.
- 10** Kleinsport- und Sportplatzanlagen werden regelmäßig genutzt.
- 1** Schwimmhalle lädt zu Schwimm- und Badespaß ein – und das täglich.
- 14** Sportvereine mit zahlreichen Abteilungen ermöglichen gemeinsam erlebte Freizeit.
- 1** Multiplexkino spiegelt die Welt und Traumwelt wider.
- 1** Kletterfelsen wird sogar nachts bestiegen.
- 31** Vereine engagieren sich im kulturellen und sozialen Bereich.
- 1** Hochseilkletteranlage begrüßt die Mutigen.
- 5 km** Strand am Kulkwitzer See rufen nach Entspannung.
- 1** Skatehalle mit großem Außen-Skatepark hat sich als Anziehungspunkt für Skater aus der ganzen Region etabliert.
- 1** Kinder- und Jugendtheater führt spannende Inszenierungen auf.

Quellen: Kulturamt und Sport- und Bäderamt der Stadt Leipzig

## Fünf Ziele für die Zukunft

- > Kultur- und Sportangebote durch verbesserte Öffentlichkeitsarbeit sichtbarer machen
- > Angebote weiterentwickeln und für Jugend, Familien, Senioren festigen
- > Eigenengagement und Selbstorganisation der Kulturschaffenden und Sportanbieter fördern
- > Potentiale weiter entdecken, neue Orte erschließen und neue Formate an etablierten Orten unterstützen
- > Einbindung Grünauer Orte in Leipziger Veranstaltungen ausbauen



Eröffnung des Kultursommers in der Pauluskirche





JuniFreunde 2010 auf dem Kulkwitzer See



Kulturinsel im Mai 2010 zum Thema „Sport trifft Kultur“



Bolzplatz in der Ringstraße









Evangelisch-Lutherische Pauluskirche



Skatehalle Heizhaus



Offener Freizeittreff Völkerfreundschaft



Schwimmhalle Grünauer Welle



## Grünau genießt den Sommer

### Der Kultursommer

Im Sommer blüht Grünaus Kulturleben besonders auf. Dann zeigt der Stadtteil sein kulturelles Potential auf konzentrierte Weise. Zwischen Juni und September organisiert das Kulturamt in Zusammenarbeit mit den in Grünau wirkenden Vereinen, Einrichtungen, Schulen und Kirchen Konzerte, Theaterstücke, Ausstellungen, Lesungen und Kino für die jungen und junggebliebenen Grünauer. In den vergangenen 15 Jahren hat sich der Kultursommer jedoch auch als kultureller Höhepunkt für viele Leipziger und das Umland etabliert.

## Grünau weiß zu feiern

### Schönauer Parkfest

Drei Tage, ein Stadtteil – das Schönauer Parkfest im August ist ein fester Bestandteil im Grünauer Kulturjahr sowie ein Höhepunkt im Rahmen des Kultursommers. An jenem Wochenende gibt es sowohl Rock, Pop und HipHop live auf der Konzertbühne als auch Kinderschminken, Tischtennis, Mit-Mach-Theater und vieles mehr zu erleben. Darüber hinaus stellen sich Grünauer Einrichtungen und Firmen mit Beratungsständen und speziellen Aktionen dem Grünauer Publikum vor. So können die Bürger neben den kulturellen Programmpunkten auch in einem lockeren Rahmen mit den lokalen Akteuren ins Gespräch kommen.

## Den Sportsgeist wecken

### Grünauer Welle und Kletterfelsen

Hoch hinaus oder in die Tiefe – in Grünau geht es unter und über der Erde sportlich zu. Mit der Grünauer Welle lädt direkt an der zentralen Stuttgarter Allee eine Freizeit- und Sportschwimmhalle zum Badespaß oder sportlichen Bahnziehen ein. Sehr beliebt sind auch die Saunen. Wer nach dem Kräfte-messen mit einem wunderbaren Ausblick belohnt werden möchte, besteigt den K4 – Leipzigs ersten Outdoor-Kletterfelsen. Die 600 qm große Kletterfläche wird von Profis und Hobby-Kletterern gleichermaßen gern erobert.

## Das höchste Radrennen Leipzigs

### Allee Center Cup

Hoch hinaus auf zwei schnellen Rädern – ein in Deutschland einzigartiges Sportereignis ist der jährlich stattfindende Allee Center Cup. Auf den oberen Parkdecks des größten Grünauer Einkaufszentrums rasen Radsportler verschiedener Altersklassen um die besten Zeiten – legendär auch das Bergzeitfahren entlang der Auffahrts-Rotunde des Parkhauses. Veranstaltet wird der Cup vom 1. Radsportverein Leipzig in Zusammenarbeit mit verschiedenen Grünauer und Leipziger Einrichtungen.

## Kleines Theater ganz groß

### Theatrium

Sein oder Nicht-Sein – im Theatrium Grünau stellen sich Kinder und Jugendliche schauspielerisch den großen Fragen des Lebens. Mitmachen kann jeder, der Lust hat, in einem kollektiven Prozess ein Theaterstück mit zu gestalten – von der Ideenfindung bis zur Premiere. Um die Struktur der vielen Ideen, Aufführungen und Workshops kümmert sich der großstadtKINDER e.V. mit künstlerisch und pädagogisch hohen Ansprüchen. Mit der komplett neu errichteten Spielstätte lassen sich künftig neue Konzepte und Ideen realisieren. Geplant sind auch Lesungen und Theaterstücke für ein erwachsenes Publikum.

## Jugendkulturen aktivieren

### Skatehalle Heizhaus

Mitten in Grünau schlägt das Herz vieler Skate-, BMX- und Breakdance-Freunde höher. Seit Herbst 2009 beherbergt ein ehemaliges Umformerwerk der Stadtwerke Leipzig die Skatehalle Heizhaus – ein Ort, an dem so genannte Ollies, Shove-its, Feeble-Grinds oder Top Rocking das Sagen haben. Betrieben wird die Halle mit sozialpädagogischen Ansatz vom urban souls e.V. Und das 1.000 qm große Eldorado hat sich schnell in einem Umkreis von 150 km herumgesprochen – selbst aus Hannover und Gießen kommen die Skater nach Grünau, um über die speziellen Rampen und Hindernisse zu rollen.

## Kulturvielfalt im Grünen

### Kulturinsel Schönauer Park

Kultur im Lauf der Jahreszeiten – mehrmals im Jahr entsteht im Schönauer Park die Kulturinsel. Durch die Kooperation verschiedener Grünauer Kulturinstitutionen wurde die beliebte Grünfläche als Ort für kulturelle Veranstaltungen neu besetzt. Von mittelalterlicher Lyrik über Fette-Reifen-Rennen bis zum Puppentheater für Erwachsene und Kinder überrascht die Kulturinsel in einem großen Zelt, aufgebaut in naturnahem Ambiente, regelmäßig mit einem neuen Veranstaltungsmotto.



# Grünau lebt grün

Naherholung und Wohnen vermischen sich zwischen den Grünauer Häusern auf besondere Weise. Vorhandene Freiflächen und die raumgreifende Bebauung bieten großes Potential für Experimente und Visionen wie neue Gärten und urbane Landwirtschaft. Moderne Heiz- und Regeltechnik sowie der Einsatz alternativer Energien zeigen Chancen für einen ökologisch-nachhaltigen Wohnstandort auf.

Grünau ist grün – das fällt bei einem Spaziergang durch den Stadtteil sofort auf. Zwar ist Leipzig insgesamt nicht arm an Parks und Stadtwäldern, doch in dieser Dichte ist die grüne Vielfalt in Grünau einzigartig. Kulkwitzer See und Schönauer Lachen liegen in unmittelbarer Nähe – sehr gut erreichbar auch durch den flächendeckenden öffentlichen Nahverkehr sowie das beste Radwegenetz von ganz Leipzig. Und direkt vor der Haustür eröffnen die weitläufigen Freiflächen zwischen den Häusern neue Nutzungschancen – gemeinschaftlich oder privat betreute Gärten beispielsweise. Der visionäre Ansatz hinter dem Gedanken, Grünau auch zu einem ökologischen Vorreiter zu entwickeln, ist mittlerweile bei den Bürgern mit großem Interesse und viel Zuspruch aufgenommen worden.

Unsere Ressourcen sind begrenzt und der Klimaschutz geht heute mehr denn je alle an. Schon vor dreißig Jahren, als Grünau entstand, wurde indirekt der Grundstein für einen ökologischen Stadtteil gelegt. Denn die Plattenbauweise bietet heute ein großes Potential zur Umsetzung von modernen und energieeffizienten Wohnstandards. Einige Visionen lassen sich in Grünau bereits erleben. Manche sind unsichtbar – etwa die Pelletheizungen – andere, wie das innovative Terrassenhaus, fallen sofort ins Auge. Mit eingesparter Energie lassen sich langfristig auch steigende Energiekosten abfedern und die höheren Mieten kompensieren, die eine hochwertige, ökologische Sanierung verständlicherweise nach sich zieht. Grünau hat viel vor und kann mit grünen Ecken und Ideen überraschen. So lässt sich bei jedem Spaziergang durch die Duftschlucht des Kolonnadengartens ein neuer Duft entdecken.

## Zahlen und Fakten

**40%** beträgt die Ersparnis für die Warmwasser- und Heizungsversorgung in einer Wohnung mit Holzpellettheizung im Vergleich zu einer vergleichbaren Wohnung mit Fernwärmespeisung.

**32 ha** Parkfläche gibt es mit Schönauer Park, Robert-Koch-Park, Uranuspark zu genießen.

**65 ha** Grünflächen existieren zwischen den Gebäuden.

**5.802** Bäume säumen die Grünauer Straßen.

**9.367** Parkbäume gibt es (ohne Bäume auf Privatgrundstücken).

**19 µg/m<sup>3</sup>** beträgt der Stickstoffdioxidwert in Grünau. Damit liegt das Viertel deutlich unter den Grenzwerten des Luftreinhalteplans Leipzig. Im Vergleich dazu hat Leipzig-Mitte 46 µg/m<sup>3</sup>.

**19 µg/m<sup>3</sup>** ist auch die Höhe der Feinstaubbelastung. Zum Vergleich: der Grenzwert liegt bei 40 µg/m<sup>3</sup> und Leipzig-Mitte bei 34 µg/m<sup>3</sup>.

**70** Vogelarten werden pro Jahr gezählt, einschließlich Wintergäste wie Saatkrähe, Dohle, Bergfink, Zeisig oder Wacholderdrossel sowie Futtergäste und Überflieger, mindestens 55 sind Brutvogelarten.

Quellen: Grünflächenamt Leipzig, Luftreinhalteplan der Stadt Leipzig, NABU Regionalverband Leipzig e.V.

## Fünf Ziele für die Zukunft

- > Ökologisches Lebensgefühl bei den Akteuren und Bewohnern des Stadtteils vermitteln
- > Durch Gebäudeabbrüche entstehende Freiflächen für Experimente und Bürgerideen nutzen
- > Qualitäten bestehender Grünstrukturen und Naherholungsgebiete erhalten
- > Das gute System umweltfreundlicher Verkehrsmittel – ÖPNV und Rad – erhalten und verbessern
- > Alternative und sparsame Energiesysteme fördern und für Verringerung der Betriebskosten nutzen









Parkallee



Terrassenhäuser mit Pelletheizungsanlage in der Uranusstraße





Nachgestaltete Abbruchfläche



Begrünter Wohnhof zwischen Sechsgeschossern



Gebäude Frankenheimer Weg mit Solartechnik





Mietergärten An der Lautsche/Zschampertae





## Viel Spielraum für Freizeit und Natur

### Grünauer Parks und Schönauer Lachen

Entspannung im Grünen in unmittelbarer Nähe – mit dem Robert-Koch-Park und dem Schönauer Park besitzt Grünau zwei weitläufige Grünanlagen. Besonders letzterer hat sich als ein beliebter Anziehungspunkt etabliert – nicht nur zum Picknicken, Spazieren oder Fußballspielen. Mit den Kulturinsel-Veranstaltungen und dem Parkfest ist der Schönauer Park auch als kultureller Ort für die Grünauer ein Anziehungspunkt. Noch mehr Natur gibt es in den Schönauer Lachen am nördlichen Rand von Grünau zu erleben. Das acht Hektar große Flächennaturdenkmal bietet vielen geschützten Pflanzen und Tieren ein Rückzugsgebiet.

## Zur Erholung nebenan abtauchen

### Kulkwitzer See

Der „Kulki“ ist Kult. Nicht nur bei den Grünauern. Doch sie haben es am besten – sie erreichen den Kulkwitzer See in wenigen Schritten, der als einer der klarsten und saubersten Seen Mitteldeutschlands für Abkühlung und Erholung im Sommer sorgt. Aber auch für Taucher, Angler und Segler ist der 450 Hektar große See ein Paradies. Und von der modernen Wasserski- und Wakeboard-anlage aus ist schwereloses Gleiten über den See möglich. Schwindelfrei muss man auch im Hochseilgarten am „Kulki“-Ufer sein.

## Gemeinsames Wohnzimmer im Freien

### Kolonnaden Alte Salzstraße

Zahlreiche Freiflächen zwischen den Gebäuden bieten Raum für sozialen Austausch, urbane Erholungsbereiche und innovative Nutzungsideen. Im Kolonnadengarten nahe der Stuttgarter Allee finden die benachbarten Bewohner nicht nur ein zweites Zuhause unter der geschwungenen Pergola. Sie können sich auf den gemeinsam genutzten Hochbeeten und Pflanzfeldern auch als Gärtner verwirklichen. Die in den Kolonnaden eingesetzte Technik wird übrigens durch Solarenergie betrieben.

## Umweltfreundlich Nebenkosten sparen

### Moderne Haus- und Regeltechnik

Die Energiekosten steigen ungebremst – durch das hohe Sparpotential moderner Haus- und Regeltechnik bleiben die Kosten aber überschaubar. Zum Beispiel sorgen in mehreren Wohngebäuden An der Lautsche und der Zschampertaue innovative Heizungsregelsysteme für eine effizientere Wärme. Seit dem Einbau konnte der Verbrauch signifikant gesenkt werden. Mit dem nachhaltigen Projekt leistet Grünau auch einen Beitrag zum Klimaschutz und zeigt, welches ökologische Potential in der Plattenbauweise steckt.

## Attraktiver Hausumbau mit Weitblick

### Terrassenhäuser

So attraktiv und nachhaltig kann ein Plattenbau sein – mit dem Terrassenhaus in der Uranusstraße entstand aus einem ehemaligen 6-Geschosser ein echter Hingucker mit hoher Wohnqualität. Die 80 qm großen Dachterrassen bieten Luxus mitten in Grünau – so groß wie eine Wohnung im Freien mit Blick in den Himmel. Auch die unteren Etagen wurden durch neue Balkone aufgewertet. Um die durch den Umbau gestiegenen Mietkosten abzufedern, wurden die Nebenkosten halbiert – unter anderem durch den Einsatz einer modernen Pelletheizungsanlage.

## Der Garten vor der Haustür

### Mietergärten

Erdbeeren, Rosen und Hängematte – Kleingärten sind grüne Kleinode der Entspannung mitten in der Stadt. In Grünau gibt es sie sogar in unmittelbarer Nähe zur eigenen Wohnung. Im Jahr 2004 entstanden im rückgebauten Bereich An der Lautsche/Zschampertaue dreizehn Parzellen, die heute im Stadtteilbild fest verankert sind. Grünau ist damit zu einem Vorbild für innovative urbane Gartennutzungen avanciert – selbstverständlich für Leipzig als Geburtsstadt des Schrebergartens.

## Sonne tanken für den Klimaschutz

### Solaranlagen

Rund 1.500 Stunden im Jahr scheint die Sonne durchschnittlich über Leipzig. Davon kann auch Grünau profitieren. Denn dass sich aus dieser natürlichen Wärme umweltfreundlich Wasser wärmen und die Heizung betreiben lässt, hat sich auch in Grünau längst herumgesprochen. Seit Oktober 2000 steht auf einem Gebäude des Frankenheimer Wegs eine Solaranlage, die für über 250 Wohnungen ökologisch Energie erzeugt. Was für ein Energiesparpotential in der Sonne steckt, wurde in Grünau demnach bereits früh entdeckt – und auch nachhaltig genutzt.



# Man wohnt in Grünau

Grünau hat die standardisierte Bauweise sowie die geringe Anzahl an Eigentümern als Vorteil erkannt. Mit Betriebskosten senkenden Umbauten, individuell gestaltbaren Wohnräumen und dem Entwickeln neuartiger Wohnformen positioniert sich Grünau als urbaner und innovativer Stadtteil mit hoher Lebensqualität.

Moderne Wohnungen mit flexiblen Grundrissen und sehr günstigen Mieten, weitläufige Innenhöfe mit großen Grünflächen und vielen Spielplätzen – das ist Wohnen in Grünau. Die Großwohnsiedlung bietet für jeden Lebensabschnitt eine hervorragende und bezahlbare Wohnqualität. Ob Single-Apartment, Maisonette für Wohngemeinschaften, 5-Zimmer-Familienparadies, die barrierefreie Seniorenwohnung oder klassischer Standard – in Grünau ist der Wohnungsmarkt so vielseitig und zugleich so überschaubar wie sonst nirgendwo in Leipzig. Denn die geringe Zahl an Wohnungseigentümern macht die erste Suche und den späteren Wechsel innerhalb Grünaus in die perfekte Wohnung für einen neuen Lebensabschnitt besonders unkompliziert. Erst recht, weil alle Wohnungsunternehmen mit Vermietungs- und Beratungsbüros vor Ort vertreten sind – meist in fußläufiger Nähe zur zentralen Stuttgarter Allee. Und die meisten beweisen neben einem persönlichen Hausmeister- und Mieterservice auch soziales Engagement mit eigenen Begegnungsstätten, Freizeitangeboten und speziellen Veranstaltungen. Das reicht vom Seniorennachmittag über das Betreiben eines Beach-Volleyball-Platzes bis hin zu Gesundheitsschulungen. Dies macht Grünau nicht nur lebenswerter, es stärkt auch die bereits vorhandenen guten Nachbarschaftsverhältnisse im Stadtteil. Wer hier wohnt, wird eines schnell als Bonus entdecken: In Grünau ist einfach alles nur eine Ecke entfernt – der nächste Park, der nächste Supermarkt, die nächste Schule, die nächste Haltestelle. Das Leipziger Zentrum ist mit dem öffentlichen Nahverkehr in ca. zwanzig Minuten erreichbar. Für die Grünauer ist es bereits jetzt ein Stadtteil, in den man sein Leben lang gern zurückkehrt.

## Zahlen und Fakten

- 7** Wohnkomplexe bilden die Großwohnsiedlung Grüna mit ihren typischen Wohngebäuden in Plattenbauweise, trotzdem gibt es namentlich einen 8. – weil der 6. nicht gebaut wurde.
- 27.898** Wohnungen gibt es in der Großwohnsiedlung Grüna.
- 43.616** Menschen wohnen darin. Hinzu kommen die Bewohner der Kirschbergsiedlung und des Schönauer Viertels.
- 4,16 €** beträgt die durchschnittliche Grundmiete pro qm in der Großwohnsiedlung Grüna. Leipzig gesamt liegt im Vergleich dazu bei 4,98 €.
- 85 %** aller Wohnungen in Grüna haben Balkon oder Loggia.
- 50 dB** bis 60 dB(A) beträgt der Lärmpegel tagsüber in den Grünauer Wohnkomplexen. Im Vergleich dazu: Ein normales Gespräch wird mit 60dB(A) eingestuft, starker Verkehr mit 80dB(A).
- 0** Parkplatzprobleme gibt es, da überall Parkflächen zur Verfügung stehen.
- 36** Spielplätze sind über die Wohnkomplexe verteilt.
- 1** abgesenkter Bordstein oder eine Rampe befindet sich überall dort, wo man sich barrierefrei bewegen können sollte.

Quellen: Amt für Umweltschutz der Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen

## Fünf Ziele für die Zukunft

- > Dialog zwischen den Unternehmen der Wohnungswirtschaft, Stadtverwaltung und den kommunalen Versorgern aufrecht erhalten
- > Mitarbeit der Wohnungsunternehmen an der Fortschreibung der Entwicklungsstrategie für Grüna und Erarbeitung gemeinsamer Modelle zur Stadtteilentwicklung verstärken
- > Elemente gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit der Wohnungsunternehmen für eine offensive Bewerbung der Stärken des Wohnstandortes Grüna etablieren
- > Herausragende Projekte für die Verdeutlichung des Wohnstandorts initiieren
- > Vielfalt der Wohnungsangebote für alle Bewohnergruppen erhalten und bei Bedarf ausbauen





Innenhof mit neu gestaltetem Spielplatz an der Neuen Leipziger Straße



Man wohnt in Grüna



Balkonfront Am Schwalbennest

Man wohnt in Grüna



Innenhof an der Plovdiver Straße



Kunstobjekte auf der Stuttgarter Allee







Man wohnt in Grünau



Fußgängerzone Stuttgarter Allee



Öffentlicher Nahverkehr in Grünau

Man wohnt in Grünau



Kunst im öffentlichen Raum auf der Stuttgarter Allee



## Die Studenten-/Azubi-Wohnung

### 1-Zimmer-Wohnungen mit 28 bis 35 qm

Die erste eigene Wohnung vergisst man nie – erst recht nicht, wenn sie in Grünau ist. Denn hier gibt es kleine Wohnungen zum Studenten- und Azubi-Tarif, ausgestattet mit eigener Loggia, Bad mit Badewanne, offener Küchennische und meist sogar einer kleinen Abstellkammer. Die kompakte Größe hat auch praktische Seiten: die wenigen Quadratmeter lassen sich beispielsweise schnell auf Vordermann bringen, wenn kurzfristig Besuch von den Eltern, der Freundin oder dem Freund ansteht. Staunen werden die Gäste in jedem Fall über das schicke Laminat.

## Die Wohnung mit eigenem Atelier

### 2-Zimmerwohnung mit 57 qm

Leben und kreativ arbeiten in einer Wohnung – das geht in Grünauer Wohnungen mit einem 28 qm großen Wirtschaftsraum. Durch die Fenster kommt genügend natürliches Licht und auf dem rund 6 m breiten Balkon können neue Ideen an der frischen Luft reifen. Auch die anderen Räume bieten praktische Überraschungen wie einen begehbaren Kleiderschrank vom Schlafzimmer aus. Selbstverständlich kann der Wirtschaftsraum auch für besonders platzintensive Hobbys oder als Abstellfläche in der eigenen Wohnung genutzt werden.

## Der Grünauklassiker

### 2- bis 3-Zimmer-Wohnungen mit 50 bis 70 qm

So kompakt kann Wohnen sein – mit den verschiedenen Standard-Grundrissen vieler Wohnungen zwischen 50 und 70 qm finden sowohl anspruchsvolle Singles und kleine Familien als auch frisch Verliebte und lang zusammen-geschweißte Pärchen eine passende Wohnung zu günstigen Mieten. Überschaubare, leicht heizbare Räume mit einer Wanne im Bad, einer kleinen Küche sowie je nach Etage einem wunderbaren Blick ins Grüne von der Loggia aus – das ist der Grünauklassiker.

## Die Wohnung für die ganze Familie

### 4- bis 5-Zimmerwohnungen mit 90 bis 110 qm

Viel Raum für das junge Familienglück bieten die geräumigen 90 und 110 qm großen Wohnungen mit Loggia, Wohnküche mit Fenster und einem vielseitig nutzbarem großen Flur. Und im Wohnzimmer ist genug Platz für die neueste Ritterburg und die nächste Kissenschlacht. Mit rund 15 qm sind jedoch auch die Kinderzimmer ausreichend groß, um der Spielfreude freien Lauf lassen zu können. Die Grundrisse können teilweise nach Absprache sogar individuell angepasst werden, ebenso wie die Materialien und die Ausstattung für das Badezimmer.

## Die Luxus-Adressen in Grünau

### 3- bis 5-Zimmerwohnungen mit 90 bis 110 qm

In Grünau lassen sich eigene Wohnideen verwirklichen. Zum Beispiel in einer 3-Zimmerwohnung mit offener Küche im angrenzenden Wohnzimmer und einem großen Balkon. Das Bad mit Fenster kann darüber hinaus nach eigenen Wünschen zu einer Wohlfühl-oase ausgebaut werden – mit edlen Materialien, Badewanne und Dusche, Handtuchheizkörper sowie auf Wunsch mit einem Doppel-Waschtisch. Ebenso lassen sich in Grünau geräumige 5-Zimmer-Maisonette-Wohnungen finden, die ein besonderes, modern-luxuriöses Wohngefühl vermitteln.

## Vermieter vor Ort



Wohnungsbaugenossenschaft Kontakt eG  
www.wbg-kontakt.de



Wohnungsbaugenossenschaft „Elsteraue“ eG  
www.wg-lipsia.de



Baugenossenschaft Leipzig eG  
www.bgleipzig.de



Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG  
www.vlw-eg.de



Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH  
www.lwb.de



Wohnungsbaugenossenschaft „Lipsia“ eG  
www.wg-lipsia.de



Wohnungsbaugenossenschaft Transport eG  
www.wogetra.de



Wohnungsbaugenossenschaft UNITAS eG  
www.wg-unitas.de



Gutburg Mieterservice  
www.gutburg.de



Wohnungsbaugenossenschaft Pro Leipzig eG  
www.pro-leipzig.de



**Herausgeber:**

Quartiersrat Grünau / cc. Quartiersmanagement Grünau  
Stuttgarter Allee 21, 04209 Leipzig

**Koordination:**

Stadt Leipzig – Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung,  
Quartiersmanagement Grünau

**Finanzierung:**

Bund-Länder-Programm  
„Soziale Stadt“



**Konzeption/Text/Gestaltung:**

Frohe Zukunft Export

**Druck:**

Druckerei Steier

**Ein Dank für die Bereitstellung des Foto-Materials an:**

Quartiersmanagement Grünau, Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung, Juliana Pantzer, Ruth Schlorke, Uwe Walther, Klaudia Naceur, Anne Kundt, Jan Lehmann, Matthias Möbius, Gutburg Mieterservice, Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB), Baugenossenschaft Leipzig eG, WBG Unitas eG, Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft Leipzig eG (VLW), WBG Kontakt eG.

Ein Dank geht auch an alle, die bei unserer Foto-Aktion mitgemacht haben.

Für die Bezeichnung von Gruppen wurde die übliche Schreibweise gewählt (Grünauer, Bürger etc.). Damit sind Personen jeden Geschlechtes gemeint.

Leipzig, Oktober 2010